

Expertenseminare am ZEW



Liquiditätsrisiken in Kreditinstituten

Messung, Management und Controlling

ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

Thematische Kurzbeschreibung

Liquiditätsrisiken bei Kreditinstituten sind in den vergangenen Jahren aufgrund von hohen Wertberichtigungen und damit verbundenen Rating-Herabstufungen stärker in den Fokus des internen Risikomanagements von Investoren und Ratingagenturen gerückt. Zugleich wird auch von aufsichtsrechtlicher Seite dem Thema Liquiditätsrisiko ein stärkeres Gewicht verliehen. So sieht die MaRisk erstmals auch für das Liquiditätsrisiko umfassende qualitative Standards vor.

Im Rahmen des Seminars vermitteln wir Ihnen die aktuellen Ansätze zur Messung, Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken. Ausgangspunkt sind die Baseler Empfehlungen von 2000, die einen Teil der Säule 2 von Basel II, dem aufsichtsrechtlichen Überprüfungsverfahren, darstellen. Darauf aufbauend werden die Themen Liquiditätskostenverrechnung, Intraday-Liquiditätssteuerung sowie gesamtbankweite Asset-Liability-Steuerung behandelt. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele erlernen Sie den Seminarinhalt mit hohem Anwendungsbezug.

Zielgruppe

Analysten aus Risikomanagement und Risikocontrolling, Treasury-Einheiten und Unternehmensberatungen

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über Verfahren zur Liquiditätsrisikomessung.
- Sie lernen die wichtigsten Methoden zur Steuerung und zum Hedging von Liquiditätsrisiken kennen.
- Sie können die neuen qualitativen und quantitativen Anforderungen von Regulatoren zur Überwachung von Liquiditätsrisiken einschätzen.

Methoden

Fachbeiträge und Praxisbeispiele

Seminardatum und -ort

8./9. Mai 2006, ZEW Mannheim

Programm – 8. Mai 2006

- 09.00 – 09.10 **Begrüßung** Dr. Michael Schröder, ZEW
- 09.10 – 10.40 **Quantifizierung und Steuerung von Liquiditätsrisiken**
- Liquiditäts, Solvenz- und Cashflowrisiken
 - Forward Liquidity Exposure, Cashflow-at-Risk
 - Risikotragfähigkeit (CounterBalancing Capacity)
 - Steuerung mit Limitierung und Transferpreisen
 - Szenarios und Stresstests
 - Liquiditätssteuerung als Teil der Gesamtbanksteuerung
- Dr. Robert Fiedler, Vorstand, FERNBACH-Software, Luxemburg
- 10.40 – 11.00 **Kaffeepause**
- 11.00 – 12.30 **Liquiditätsrisikomanagement und Basel II**
- Liquiditätsmanagement vs. Liquiditätscontrolling
 - Ermittlung von Liquiditätsrisiken
 - Refinanzierungsstrategie und Bilanzstruktur
 - Bedeutung eines effizienten Transferpreissystems
 - Entwicklung von Notfallplänen
- Manfred Bier, Leiter Liquiditätsmangement, Commerzbank AG, Frankfurt
- 12.30 – 14.00 **Mittagessen**
- 14.00 – 16.00 **Liquiditätsmanagement in der HSH Nordbank AG**
- Einführung und Begriffsdefinition
 - Liquiditätsmanagement in der HSH Nordbank AG
 - Erhebung des Liquiditätssteuerbedarfs
 - Module eines modernen Liquiditätsmanagement
- Dirk Schröter, Asset Liability Management
HSH Nordbank AG, Hamburg
- 16.00 – 16.15 **Kaffeepause**
- 16.15 – 17.00 **Liquiditätsrisiko Stress Testing**
- Auswahl verschiedener Stress Szenarien
 - Modellierung der Liquidität von Aktivpositionen und der Stabilität von Refinanzierungsmitteln in Stress Szenarien
- Matthias Behrens, Liquidity Risk Control
Dresdner Bank AG, Frankfurt

Programm – 9. Mai 2006

- 09.00 – 10.30 **Liquiditätsrisiken aus Sicht eines Fondsmanagers:
Liquidität als Investitionskriterium**
- Internationale regulatorische Anforderungen
 - Rolle der Rating-Agenturen, Bewertung der kurzfristigen Bonität
 - Analyse der Kapitalstruktur
 - Fallbeispiel
- Dr. Dierk Brandenburg, Fidelity Investments
- 10.30 – 11.00 **Kaffeepause**
- 11.00 – 12.30 **Liquiditätsrisikomanagement/
Refinanzierungsstrategie in der Dresdner Bank**
- Überblick allgemeine Konzepte/
Rahmenbedingungen
 - Organisation, Policies & Prozesse
 - Bestimmung des Liquiditätsrisikos:
Kennzahlen und Limitsystem
 - Klassifizierung der Passiva:
Stabile versus sensitive Refinanzierungsmittel
 - Klassifizierung der Aktiva: Fallbeispiel
 - „Cash flow-Modellierung von Wertpapierportfolien“
 - Grundprinzipien einer Emissions-/
Refinanzierungsstrategie
- Stefan Cron, Liquidity Management, Treasury,
Dresdner Bank AG, Frankfurt
- 12.30 – 14.00 **Mittagessen**
- 14.00 – 15.15 **Transferpreissystem für Liquiditätsrisiken**
- Grundkonzepte eines Transferpreissystems
für Liquiditätsrisiken
 - Behandlung von bilanziellen und
außerbilanziellen Geschäften
 - Fallbeispiele: Liquiditätskostenverrechnung
für verschiedene Asset- & Liability-Klassen
- Matthias Behrens, Liquidity Risk Control
Dresdner Bank AG, Frankfurt
- 15.15 – 15.30 **Kaffeepause**
- 15.30 – 16.00 **Diskussion**



Seminarleitung und Referenten

Dr. Michael Schröder, ZEW

Matthias Behrens, Liquidity Risk Control,
Dresdner Bank AG, Frankfurt

Manfred Bier, Leiter Liquiditätsmanagement,
Commerzbank AG, Frankfurt

Stefan Cron, Liquidity Management, Treasury,
Dresdner Bank AG, Frankfurt

Dr. Dierk Brandenburg, Senior Credit Analyst,
Fidelity Investment, London

Dr. Robert Fiedler, Vorstand, FERNBACH-Software, Luxemburg

Dirk Schröter, Asset Liability Management,
HSH Nordbank AG Hamburg

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 1200,- (zzgl. 7 Prozent UmSt.).

Die Seminargebühren beinhalten Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie das Mittagessen an allen vollen Seminartagen. Die Schulungsunterlagen sind im Preis inbegriffen.

Rabattsystem

Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr. Angehörige von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden erhalten 30 Prozent Rabatt auf die Seminargebühr. Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Rabatte nicht aufsummierbar sind.

Geschäfts- und Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung können Sie per E-Mail (pauli@zew.de), über Internet (www.zew.de/seminar-anmeldung) oder per Fax (0621/1235-224) vornehmen. Nach Eingang der Anmeldung wird diese als verbindlich gebucht.

Bei einer Stornierung ab 14 Tage vor Seminarbeginn werden die Teilnehmergebühren in voller Höhe fällig. Davor berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- (zzgl. 7 Prozent UmSt.). Die Stornierung hat schriftlich zu erfolgen. Sollten Sie verhindert sein, kann eine Ersatzperson am Seminar teilnehmen.

Das ZEW ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigen Gründen, z.B. Erkrankung der Dozenten oder zu geringe Teilnehmerzahl, abzusagen. In diesem Fall erstattet das ZEW bereits bezahlte Gebühren.

Hotel

Sollten Sie eine Übernachtung benötigen, informieren Sie sich bitte bei Vera Pauli (s. Seminarorganisation).

Seminarorganisation

Falls Sie Fragen zur Seminarorganisation haben, wenden Sie sich bitte an:

Vera Pauli

Telefon: 0621/1235-240, Fax 0621/1235-224

E-Mail: pauli@zew.de

ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

L 7, 1 · D-68161 Mannheim
Postfach 10 34 43 · D-68034 Mannheim
Telefon: 0621/1235-01 (Zentrale)
Telefax: 0621/1235-224
Internet: www.zew.de

– Bitte an der Perforation abtrennen und im Fensterumschlag an das ZEW zurücksenden –

**Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)**

Frau Vera Pauli
Postfach 10 34 43
D-68034 Mannheim



Verbindliche Anmeldung zum Seminar Liquiditätsrisiken am 8./9. Mai 2006

Name: _____ Abteilung: _____ Position: _____

Name: _____ Abteilung: _____ Position: _____

Name: _____ Abteilung: _____ Position: _____

Firma/Institution: _____

Adresse: _____

Telefon, Fax, E-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

(Mit der Angabe Ihrer E-Mail-Adresse willigen Sie ein, zukünftig über dieses Medium aktuelle ZEW-Informationen zu erhalten)

Eine Übernachtung wird benötigt vom: _____ bis: _____